

9 Nachschubfahrzeuge

Nachschubfahrzeuge sind Feuerwehrfahrzeuge für die Beförderung von Ausrüstungen, Löschmitteln und sonstigen Geräten, die für die Versorgung von taktischen Einheiten an Einsatzstellen benötigt werden.



9.1 Wechselladerfahrzeuge

Das Wechselladerfahrzeug WLF gemäß DIN 14505 wird für den Transport von Abrollbehältern mit feuerwehrtechnischen Einsatz- und Hilfsmitteln verwendet. Je nach Einsatzzweck kann das Fahrzeug mit einem entsprechenden Abrollbehälter ausgerüstet werden und so den Nachschub mit Sonderausrüstungen zur Einsatzstelle sicherstellen. Zum Aufnehmen, Transportieren und Absetzen des jeweils benötigten Abrollbehälters ist auf dem Fahrgestell des Wechselladerfahrzeuges eine Wechselladereinrichtung in Form eines Hakensystems montiert.

Die Abrollbehälter werden an der Einsatzstelle in der Regel im abgesetzten Zustand verwendet. Zum Absetzen wird der Abrollbehälter auf dem Wechselladerfahrzeug durch die Wechsellader-Einrichtung in Richtung Fahrzeugheck geschoben, in eine Schräglage gebracht und abgelassen, bis die Rollen des Abrollbehälters den Boden berühren und der Abrollbehälter bis in eine horizontale Position „abrollen“ kann. Beim Aufnehmen wird der Abrollbehälter in Schräglage auf die Wechsellader-Einrichtung gezogen, abgekippt und auf dem Fahrzeug bis in die Transportstellung gezogen.

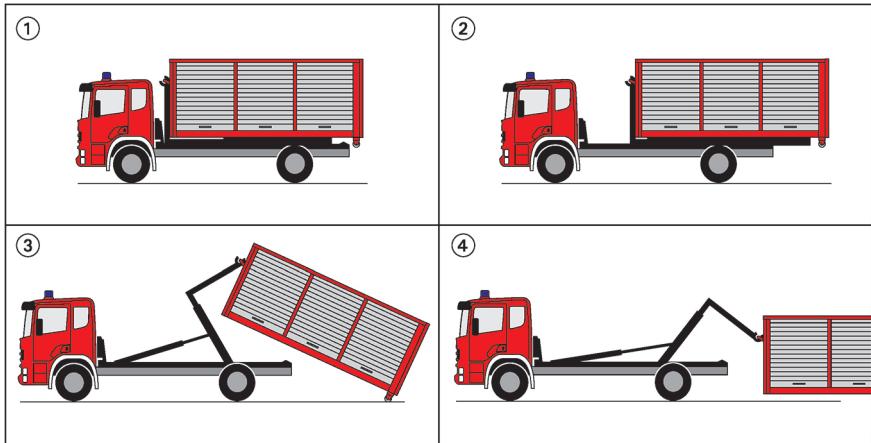


Abbildung 29: Funktionsweise des Hakensystems

Wesentliche Merkmale eines Wechselladerfahrzeugs WLF sind:

- Das Fahrgestell mit einer Kabine für die Besatzung, mit einer zulässigen Gesamtmasse von größer 16.000 Kilogramm, mit Straßenantrieb oder Allradantrieb
- Der Fahrerraum für die Aufnahme von zwei Einsatzkräften (1/1) als Besatzung; der Fahrerraum ist so bemessen, dass für den Einbau von Kommunikations- und Ladetechnik und für die persönliche Ausrüstung der Besatzung ausreichend Stauraum vorhanden ist
- Die Möglichkeit, genormte Abrollbehälter mit einer maximalen Außenlänge von 5.900 Millimeter beziehungsweise 6.900 Millimeter aufzunehmen und zu transportieren
- Die optische und akustische Warnanzeige, die signalisiert, ob sich der Abrollbehälter in verriegelter Aufnahmestellung befindet
- Die elektrische Steckverbindung hinter dem Fahrerhaus zur Versorgung des Abrollbehälters aus dem Bordnetz
- Der spritzwassergeschützte Stauraum am Fahrgestell mit einem Nutzinhalt von mindestens 0,5 Kubikmeter (für Ausrüstungsgegenstände).



Abbildung 30: Wechselladerfahrzeug WLF (Quelle: Manuel Siegmon, Fröndenberg)

■ Abrollbehälter

Die Abrollbehälter AB gemäß DIN 14505 sind wechselbare Aufbauten, die zur Aufnahme und zum Transport von feuerwehrtechnischen Einsatzmitteln oder Löschmitteln verwendet werden. Sie können als Pritsche, Mulde, Flüssigkeitsbehälter oder Kofferaufbau ausgeführt sein. Am Abrollbehälter müssen am hinteren Ende zwei Rollen angebracht sein, auf denen der Abrollbehälter auf dem Boden gezogen oder geschoben werden kann. Die Rollen sind so gestaltet, dass ein noch an der Wechsellader-Einrichtung hängender und an der anderen Seite bereits auf Rollen stehender Abrollbehälter bewegt werden kann. Türen, Rollladen, Klappen und bewegliche Einbauten des Abrollbehälters müssen sich noch betätigen lassen, wenn der Abrollbehälter auf unebenem Gelände verschränkt abgesetzt wird.